

Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 24.05.2020	
3026	Mä



Beschlussantrag Nr. BA-060/2020

Einreicher:

Katarina Seidel, Holger Deckwer, Yvonne Kilian

Gegenstand:

Interessenbekundungsverfahren eines Projektes zur Förderung der ökologischen Bildung und Nachhaltigkeit im Rahmen der außerschulischen Bildung

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Jugendhilfeausschuss	16.06.2020	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadt Chemnitz für die Schaffung eines Projektes zur Förderung der ökologischen Bildung und Nachhaltigkeit im Rahmen der außerschulischen Bildung ein Interessenbekundungsverfahren auszuschreiben und die entsprechenden Mittel für eine Koordinierungsstelle ab 2021 zur Verfügung zu stellen.

Katarina Seidel, Holger Deckwer, Yvonne Kilian

Unterschrift

Begründung:

Unsere Zukunft muss ökologischer und nachhaltiger werden, um eine Zukunft für unsere Kinder und nachfolgende Generationen zu schaffen. Nachhaltigkeit kann nur entstehen, wenn sie immer wieder durch unterschiedliche Impulse in das Gedächtnis gerufen wird. Unsere Schülerinnen und Schüler sind in ihren kulturellen, sozialen sowie Sozialisationsbiografien sehr heterogen. Vielen Schülerinnen und Schülern ist es daher nicht möglich in einem Haushalt aufzuwachsen, in dem Nachhaltigkeit eine ergreifende Rolle spielt. Um dieses auszugleichen, sowie Sensibilisierung für dieses mobilisierende wichtige Thema zu wecken, wollen wir Schulen, Unternehmen und Projekte in einem Projekt der außerschulischen Bildung zusammenbringen.

Ziel ist es unsere Schülerinnen und Schüler zu nachhaltigen, gesellschaftsfähigen und gemeinschaftsbildenden Persönlichkeiten zu entwickeln.

Umsetzung:

Für eine aktive nachhaltige Entwicklung, ökologische Tragfähigkeit und soziale Teilhabe soll das Projekt verschiedene Bausteine umsetzen, die sich zum Teil auch, in den Unterricht integrieren lassen und übergreifend stattfinden können.

Regionale Unternehmen, Projekte der Stadt Chemnitz aus den Bereichen der Nachhaltigkeit und Schulen sollen im Rahmen des Projektes mittels Koordinierungsstelle, miteinander bekannt gemacht werden. Unternehmen haben die Möglichkeit Schülerinnen und Schüler, ab der Klassenstufe 7 im außerschulischen Kontext bereits Kennenzulernen, Ihre nachhaltige Unternehmenskultur zu vermitteln und zukünftige Auszubildende zu akquirieren. Darüber hinaus, knüpft dies an die Berufsorientierungsprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region, der Handwerkskammer Chemnitz, mit Chemnitzer Bildungsträgern und Freien Trägern der Jugendarbeit der Stadt an und kann entstehende Synergien nutzen.

Ein lehrplannahes Konzept erstreckt sich über mehrere Klassenstufen und beinhaltet u.a. Projektstage. Vorwiegend werden die Themen an den Fächern Technik, Computer, Wirtschaft, Hauswirtschaft und Soziales, Informatik, Geografie, Physik, Biologie, Ethik, Englisch, Chemie und Kunst ausgerichtet. Die unterschiedlichen Akteure orientieren sich in diesem Konzept, an den jeweiligen Lehrplänen und richten sich damit zielgruppenorientiert an einer Umsetzung in die Praxis aus. In den, der Umgebung der Schulen, befindlichen Parks und Wäldern können die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt einen aktiven Beitrag leisten, welcher langfristig in die Schulkultur übernommen werden kann.

Langfristige und frühzeitige Bindungen von Schülerinnen und Schüler über Praktika, über Projekte wie „Jugend forscht“ und Projekten in denen Schülerinnen und Schüler experimentieren dürfen, können unkonventionelle und umweltneutrale Ansätze für die zukünftige Persönlichkeitsentwicklung bieten, sowie neue Wege in die Arbeitswelt 4.0 vorbereitet werden.

Die Öffnung des Lebensraumes „Schule“ für ökologische Bildung und für Nachhaltigkeit in Verbindung mit Berufsorientierung kann den Weg bereiten für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Chemnitz.